

was jedoch zunächst unabweislich. — Die Gerichte, welche beabsichtigt zu demissioniren, erhalten sich.

Ausland.

Paris, 21. April, Abends. Der Begrüßung der Königin von England auf dem Bahnhofe von La Villette durch den Marschall Mac Mahon folgte eine 20 Minuten währende Unterredung zwischen der Königin und dem Präsidenten der Republik.

Paris, 21. April. Bei der gestern stattgefundenen Generalsammlung der geographischen Gesellschaft wurde dem deutschen Afrika-Reisenden Dr. Nachtigal die goldene Medaille überreicht.

Paris, 22. April. Die oberste Ausstellungs-Commission hat sich definitiv für das Marsfeld und den Trocadero ausgesprochen.

Wie verlautet, ist Sadyk Pascha nach Konstantinopel berufen, um mit der Neubildung eines Cabinets betraut zu werden.

Verailles, 20. April. In der Budgetcommission erklärte Herzog Decazes über eine Anfrage in Betreff des Amendements Dardes, welches die Aufhebung der Vertretung Frankreichs bei dem päpstlichen Stuhle bezweckt.

Rom, 22. April. Die Königin Isabella richtete an den Papst ein Schreiben, in welchem sie ihre Vermittlung bei ihrem Sohne, dem König Alfonso, in der religiösen Frage anbietet.

London, 22. April. Die London Gazette veröffentlicht die Erhebung des britischen Gesandten Sir Paget in Rom zum Botschafter.

Konstantinopel, 21. April. Das letzte Wochenbulletin constatirt, daß vom 9. bis zum 15. April in Bagdad 267 Personen an der Pest gestorben sind.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 25. April.

(Militärisch.) Sr. I. apostolische Majestät geruhen allergnädigst dem Oberstarzen Simon Kaimann, des Landes-Regiments-Commanos Nr. 6 zu Hermannstadt, bei dessen auf sein Ansuchen erfolgten Lebensnahme in den Ruhestand, in Anerkennung der nahezu zwanzigjährigen pflanzlichen Dienstleistung, den Charakter eines Ober-Regiments 2. Classe ad honores zu verleihen.

Ernannt wird zum Generalstabe: der Hauptmann 2. Cl. Franz Kitz, des 50. Inf.-Regts., bei gleichzeitiger Enthebung von der Zuteilung beim Generalstabe, im genannten Regimente wie bisher übercomplet zu führen.

In den Ruhestand werden versetzt: der Hauptmann 1. Cl. Josef Conrad, des 51. Inf.-Regts., als invalid (Domicil: Hermannstadt); weiters den Oberlieutenant Alois Berger, des 2. Inf.-Regts. (überzählig mit Wartegebühr beurlaubt, Domicil: Hermannstadt).

(Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser und die Kaiserin haben aus Anlaß der Wohlthätigkeits-Vorstellung in der königlichen Oper zu Gunsten der Ueberschwemmten der Monarchie den Betrag von 1000 fl. gespendet.

Se. I. Hoheit Herr Erzherzog Karl Ludwig kam am 10. d. M. im strengsten Incognito mit seinen beiden Söhnen in Wien an und stieg im Gasthause „zur Sonne“ ab.

Am darauffolgenden Tage besichtigte der Herr Erzherzog die Wasserfälle von Bonale und Barone und begab sich Nachmittags nach Arco, um die Villa Sr. I. Hoheit des Herrn Erzherzogs Albrecht zu besuchen.

Man schreibt aus Coburg, 18. April: Heute um 5 Uhr Abends erfolgte die Ankunft des deutschen Kaisers mit dem Kronprinzen unter ungeheurem Jubel der Bevölkerung.

Abends findet großes Diner und im Theater, wo des Herzogs Oper: „Santa Chiara“ aufgeführt wird, Gala-Vorstellung statt. Darauf großer Fackelzug. Die Stadt ist festlich geschmückt.

Die Königin von England wird auf der Rückreise nach ihren Staaten in der Nacht vom 20. zum 21. d. Paris berühren und diesmal von dem Präsidenten der Republik auf dem Bahnhofe der Vorstadt La Villette begrüßt werden.

Der Präsident Mac Mahon hat am 21. d. Vormittags die Königin von England begrüßt, welche auf der Reise nach Cherbourg auf der Gürtelbahn Paris passirte.

Die Königin von England ist am 21. d. in Cherbourg eingetroffen und hat sich nach England eingeschifft.

Der Prinz von Wales ist am 20. d. Abends in Cadix eingetroffen und wird unverzüglich nach Sevilla abreisen.

Die Königin von Schweden ist am 17. d. unter dem Namen Comtesse Haga in Heidelberg eingetroffen und im „europäischen Hof“ abgeblieben.

Die hohe Frau, welche leidend ist, wird vom geh. Rath Friedrich behandelt und gedenkt zu ihrer Erholung, bevor sie wieder weiter nach Belgien reist, acht Tage in Heidelberg zuzubringen.

Die königliche Familie reiste am 22. d. von Athen über Neapel ab, wo dieselbe mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin von Dänemark zusammentrifft.

Großfürst Alexej reist von Athen auf der Fragatte „Svetlana“ nach Neapel.

Der Kaiser von Brasilien reiste am 18. d. nach San Francisco, während die Kaiserin in New-York verblieb.

In der übermorgigen öffentlichen Sitzung des Hermannstädter I. Gerichtshofes gelangen folgende Civilrechtsstreite zur Verhandlung: 1. Eligor Chibala c. Gemeinde Krel p. Proceßvermehrung in der Streitsache per 443 fl. 62 kr.

Bei dem am 23. d. abgehaltenen Leitungsfest des hiesigen bürgerl. Scharfschützenvereins erhielten: Das erste Trifferschieße Adolf Miler, das zweite Trifferschieße Andreas Binder; das erste Glücksschieße Carl Fr. Seemann, das zweite Glücksschieße Geisa Markshand; das erste Würgeschieße Carl Mofert, das zweite Würgeschieße Georg Knall.

Die diesjährige Bilanz der hiesigen Credit-Anstalt „Albina“ ergab die Summe von 955 fl. 97 kr. 6 W., welche im Sinne der Statuten zu wohlthätigen Zwecken zu verwenden ist.

(Brände.) Die Brände in Siebenbürgen mehren sich in schreckenerregender Weise; jüngstens wütheten wieder in Streitsdorf (Kopler Stuhl) und in Kézdi-Vasarhely Schandfeuer.

Ueber den großen Brand in Klausenburg, dessen ausführliche Schilderung wir nach den heute hier eintreffenden Klausenburger Blättern morgen bringen werden, erfahren wir, daß bereits Samstag, 22. d. Abends in der Szappan- und in Magyars-Gasse, dann im Hildebecker Stadttheile 100 Häuser in Flammen standen.

(Vatermord.) Aus Tóbiß wird geschrieben: Ein leichtsinniger junger Mann heiratete ohne Einwilligung seines Vaters ein Mädchen.

Als der Sohn des Verstorbenen reinen Wein eingeschenkt erhielt über die hinterlassene — Armut, wurde er nahezu wahnsinnig. Raum war der Alte zur Erde bestattet, als der Sohn vor Gericht erschien und die Erklärung abgab, daß sein Vater seines natürlichen Todes gestorben, sondern ermordet worden und er (der Sohn) der Mörder sei.

In Székely-Udvarhely haben, wie man dem „Kelet“ von dort schreibt, drei angeheiratete Schwanzwanziger Jäger am ersten Dierstage den Schwanzwanziger Stanislaus mit ihren Bohnentten bedroht; der Wirth riß seinen Stutzen von der Wand und schoß einen der Angreifer nieder; der Betroffene blieb auf der Stelle todt.

(Eine Kirche aus der Arpadenzeit.) Dr. Florian Romer, welcher die Restauration der Janolter Altarkirche aus der Arpadenzeit, unterstützt durch die hochherzigen Spenden des Königs, des Erzherzogs Josef und des Publicums, mit großem Eifer durchgeführt hat, ist wieder nach Jansof gereist, um die Schlussarbeiten in Augenschein zu nehmen.

(Wenn die Glocken nach Rom wandern.) Am Charfreitag kam, wie die „Eck-Zeitung“ meldet, in das Verkehrs-Bureau der k. k. Post- und Telegraphenverwaltung in Aussicht der Weichenwächter K. J. und bat um Auslösung einer — Maschine; er sei dem Verkehrsbedienten auf der Schleppbahn zugewiesen, und um den Bestimmungen desselben (Anweisungen des Publicums durch Ruten einer an der Maschine angebrachten oder vom Wächter gehandhabten Glocke) nachkommen zu können, ohne gegen die kirchlichen Regeln zu verstoßen, bitte er um — eine Maschine.

(Die Berliner Feuerwehre) wird die Weltausstellung zu Philadelphia besichtigen und zwar mit einem Holz-Modell eines vollständigen Feuerwehre-Depots. Dasselbe ist bereits vollendet.

(Die Berliner Feuerwehre) ist zweistöckig und ca. 6 Fuß hoch. Die unteren Räume enthalten genau wie das Depot in der Kapfenstrasse fünf mächtige, der Straßenfront zugewandte Ausfahrten; effect man die Thorflügel, so erblickt man Spreng-, Omnibus-, Uren-, füllwagen, Wasserwagen in treuester Nachahmung.

Ueber diesen Räumen sind die Stuben für die Mannschaften; die Vorderwand mit den Fenstern ist herausgehoben und wir blicken in das Innere. Da ist ein großer Raum mit 12 eisernen Bettstellen, Matrassen, blaue-carrierten Decken, in der Mitte ein mächtiger Tisch mit Bänken und Stühlen, in der einen Ecke der telegraphische Apparat mit Wagnernadel und allen Zubehörs, an der Hinterwand das Spindel für den Dampf-Feuermann.

Der Kaiser von Brasilien reiste am 18. d. nach San Francisco, während die Kaiserin in New-York verblieb.

Die Königin von Schweden ist am 17. d. unter dem Namen Comtesse Haga in Heidelberg eingetroffen und im „europäischen Hof“ abgeblieben.

Die hohe Frau, welche leidend ist, wird vom geh. Rath Friedrich behandelt und gedenkt zu ihrer Erholung, bevor sie wieder weiter nach Belgien reist, acht Tage in Heidelberg zuzubringen.

Die königliche Familie reiste am 22. d. von Athen über Neapel ab, wo dieselbe mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin von Dänemark zusammentrifft.

Großfürst Alexej reist von Athen auf der Fragatte „Svetlana“ nach Neapel.

Der Kaiser von Brasilien reiste am 18. d. nach San Francisco, während die Kaiserin in New-York verblieb.

Die Königin von Schweden ist am 17. d. unter dem Namen Comtesse Haga in Heidelberg eingetroffen und im „europäischen Hof“ abgeblieben.

Die hohe Frau, welche leidend ist, wird vom geh. Rath Friedrich behandelt und gedenkt zu ihrer Erholung, bevor sie wieder weiter nach Belgien reist, acht Tage in Heidelberg zuzubringen.

Die königliche Familie reiste am 22. d. von Athen über Neapel ab, wo dieselbe mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin von Dänemark zusammentrifft.

Großfürst Alexej reist von Athen auf der Fragatte „Svetlana“ nach Neapel.

Der Kaiser von Brasilien reiste am 18. d. nach San Francisco, während die Kaiserin in New-York verblieb.

Gesamtanblick dieses Kunstwerkes, so muß man über die Ausdauer und die Treue staunen, mit denen alle Geräthschaften, von dem kleinsten Gurthaken an bis zur größten Rettungsleiter nachgebildet sind, und zwar — von Feuerleuten selbst.

(Zur Warnung.) Aus Detmold wird der „Elberf. Jtg.“ ein Vorfall berichtet, welchen wir, da es sich hier um einen ziemlich allgemein gewordenen Gebrauch handelt, in folgendem zur Warnung wiedergeben: „Ein kräftiger, gesunder, junger Mann stieß sich die linke Hand an ein Thürschloß, so daß die Haut aufgeritzt wurde und die betreffende Stelle ein wenig blutete.

(Ein schauerliches Verbrechen) ist in Zukunft in der „Strada-Armelero“ — nahe bei Vafarvost — begangen worden. Ein Weib ermordete mit Hilfe ihres Geliebten ihren Ehegatten, dessen Leichnam die Mörder im Garten vergruben.

(Ein frecher Mordmord) ist am 8. d. M. nahe bei Turmu Magurelli begangen worden. Der zwischen der genannten Stadt und der Stadt Alessandria verkehrende landesfürstliche Postwagen wurde nämlich ausgeraubt, nachdem der Conductor, der Kutfahrer und der begleitende Soldat ermordet worden waren.

„Neue Illustrirte Zeitung“ (Nr. 16). Illustrationen: Die Begaluppen auf dem Wiener Opernhause. Nach den Entwürfen von Professor Hahn in Dresden.

„Die Länder und Stätten der heiligen Schrift.“ Verlag von F. A. Brockhaus, Leipzig. — Kirchberg am Wechsel. Nach der Natur gezeichnet von Franz Köhler.

„Die Heiligen der Kirche.“ Original-Zeichnung von J. B. Frey. — Die beiden Heiligen in Cocambillo. — Letzte: Der Sohn des Staatskassiers. Hühnerhahn Roman von Heinrich Heine. (Fortsetzung.) — Ungarischer Herkath. — Kirchberg am Wechsel. Das Aufstehungsfest in der Kremslauer. — Springflut. Szenen aus dem österreichischen Küstenlande. Von Albert Jlg. — Die Ackerfrüchte in der modernen Wohnung. Von Albert Jlg. — Die Kirche des heiligen Bräutels. — Sternmorgen. — Die Missionäre in Cocambillo. — Die Begaluppen auf dem Wiener Opernhause. — Kleine Chronik. — Schach. — Correspondenz-Kasten.

Literarisches.

„Neue Illustrirte Zeitung“ (Nr. 16). Illustrationen: Die Begaluppen auf dem Wiener Opernhause. Nach den Entwürfen von Professor Hahn in Dresden.

„Die Länder und Stätten der heiligen Schrift.“ Verlag von F. A. Brockhaus, Leipzig. — Kirchberg am Wechsel. Nach der Natur gezeichnet von Franz Köhler.

„Die Heiligen der Kirche.“ Original-Zeichnung von J. B. Frey. — Die beiden Heiligen in Cocambillo. — Letzte: Der Sohn des Staatskassiers. Hühnerhahn Roman von Heinrich Heine. (Fortsetzung.) — Ungarischer Herkath. — Kirchberg am Wechsel. Das Aufstehungsfest in der Kremslauer. — Springflut. Szenen aus dem österreichischen Küstenlande. Von Albert Jlg. — Die Ackerfrüchte in der modernen Wohnung. Von Albert Jlg. — Die Kirche des heiligen Bräutels. — Sternmorgen. — Die Missionäre in Cocambillo. — Die Begaluppen auf dem Wiener Opernhause. — Kleine Chronik. — Schach. — Correspondenz-Kasten.

Theater.

Das gestrige „Madel ohne Geld“ hat als Posse seine Schuldigkeit gethan; wenn auch ein loses Aneinander und voll unwahrscheinlicher Charaktere, wie überhaupt Bergs Stücke, enthält es dafür pugige Situationen und lustige Einfälle, die, wenn gut zum Ausdruck gebracht, unterhalten müssen. Daß dies gestern der Fall war, bewies die gute Laune, welche in dem Zuschauertraume herrschte und sich in häufigen Beifallsalven Luft machte.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

Den meisten Antheil daran hatten Herr Wellhof (Kiebitz) und Jrl. Annaour (Regine Zellinger). Der Erstere zeigte sich als einen sehr begabten Komiker von echtem Humor und der gehörigen Schmeid, die Localfängerin war in Erscheinung und Spiel, in Gesang und Tanz, wie eben eine solche Localfängerin sein soll.

br fanden sich etwa Ministerpräsidenten bei welcher sämtlichen erst aus Wien en. Ministerpräsident den gegenwärtigen rungen. Diese Mitelheiten genau jener zugeweihe bereits ge. Tiba am ver. der Ministerpräsident Erklärung abgeben e sie bisher von der hnt wurden, weder zur Annahme emision einem andern reiden vielleicht eher einen Voten dem auf dieses Anfinnen ten beauftragt, sich r Partei Rücksprache gen Constanzen des neuerliche Erwägung nterpräsident die Abing zusammenberufen emanden nach einer erantwortlichkeit für legen ab und auf nisterium allerdings n lernen, sich jedoch and behalten müsse; rkaunt in eine Dis- räsidenten bei dieser eben wollen; einen t und würde einen

Ministerpräsidenten Es sprach Jiedony, Kozymies, Gullner desultaten der Ber- der ichbafien Aus- unterliegen, daß der von österreichischer hant durchführungen hergestalt modifizirt en fallen zu lassende, das gegenwärtige bei seiner Demission äffen soll, darüber der liberalen Partei ar, so löst sich en, wie die Partei der Abends kommen plidien zusammen, ach wird Minister- kleineren Kreise ge- en; eine Discussion beabsichtigt.

nen Konferenz ver- ten Weigerung, in eine Concession zu tungs bei der gegen- unterliegt. Allein es ist; Dieser Zustand die Aenderung it mit einer Ab- Minister behaupten, reichlichen Collegen nicht eher in Kraft gegenwärtigen Dote reinbarung bezüglich n foane. Dagegen, n Termine, allen- beginnen, haben müssen sie die Ver- nach wie vor ent- erbedliche Differenz- telt wurde.

„Nennen“ bei, an den Hintergründe zu Kreieau. Sonntag hier wieder bergsparg beabsichtigte für Anfang Mai, mand -sagen konnte, and des Besiges, nur stand nicht. tten keine entfernte ihrem Treiben im beheimisliche kannte. Fortsetzung folgt.)

gisch in Colmar ver- von 100,000 francos te, von Denjenigen n, mein Vermächtniß

bigen Mann) er- reicher Kaufmann zu berat und sein Nitz- emann auf finanziel- rezen mehr, bat aber in ganz fruchtlos und Dagegen ist Taylor Ang wie je und täg- ter Instruktionen über competent. Hier hat der Körpergröße ganz bei vollständigem Be- an eine Wiederber-

in Washington das von 17,900 Dollars ante der Fester bei- in Dobsztag Vincin's

Table with 2 columns: Item and Price. Includes 'Telegr. Wiener Cours vom 24. April 1876.' and various financial data.

Ans dem Amtsblatte.

Exitationen. Am 1. Mai d. J. Eigenschaft des ... Am 2. Mai d. J. Eigenschaft des ... Am 3. Mai d. J. Eigenschaft des ...

Wichtig für Dachdeckungen!

Asphalt-Dachciment,

als einzig und allein feuerfichere und wasserdichte Bedachung, das Quadrat-Meter fl. 4 loco Maros-Vasärhely, von mehreren k. Regierungen geprüft, patentirt und prämiirt, empfiehlt die Dachmaterialien-Niederlage von

Carl Otto Kroll in Maros - Vasärhely.

Agent für Hermannstadt gesucht! Ein altes bestrenommiertes Bankhaus sucht für Hermannstadt und Umgebung einen tüchtigen Agenten zum Verkaufe von Losen und Rente gegen monatliche Zahlungen.

Specialarzt, Universitäts-Professor Dr. Bisenz, Wien, Franzensring 22, heilt gründlich ohne Beunruhigung die geschwächte Manneskraft (Impotentie), sowie alle geheime und Hautkrankheiten.

Wiedner Centrale von 27 kr. Manufacturen-Waaren en gros et en détail von Br. Heim, Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 20.

Bechte mich anzuzeigen, daß ich vom 19. April bis 10. Mai im hiesigen Franziskaner-Kloster beschäftigt bin, und empfehle mich den Herren Geistlichen und Kirchengewandten hier und in der Umgebung zum Baue

neuer Orgeln

und zur Uebernahme gründlicher, wie auch geringerer Reparaturen.

J. Nagy,

Orgelbaumeister und Harmoniumverfertiger aus Kronstadt, Obere Vorstadt Nr. 1436.

North British and Mercantile Insurance Company

in London und Edinburgh.

(Gegründet im Jahre 1809.)

Gewährleistungsfond 39 Millionen Gulden österr. Währung in Silber.

Wir lieben uns hiermit zur öffentlichen Kenntlich zu bringen, daß wir auf Grund des mit 1. Januar l. J. in Wirksamkeit getretenen neuen Handelsgesetzes nach Erfüllung aller gesetzlichen Erfordernisse eine Vertretung unserer Gesellschaft für die Länder der ungarischen Krone in Budapest unter der handelsgerichtlichen protocollirten Firma:

Nord British and Mercantile Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft Burger & Scharf

errichtet, und unter Designation des Herrn General Georg Klapka, als General-Bevollmächtigten für die k. k. ungarischen Länder, mit der Leitung der Geschäfte die Herren Gustav Kohn und Albert v. Kössa als Secreäre betraut haben.

Die Firma der Gesellschaft werden die genannten Herren Secreäre per procura zeichnen; im Verbindungsfall eines derselben wird Dr. Ludwig Kanosy gemeinschaftlich mit einem der Herren Secreäre firmiren.

Die Geschäfte der „Mercantile“, ungarisch-englischen Versicherungs-Gesellschaft, deren Risiken bekanntermaßen bisher von uns in der Totalität rückversichert wurden, übergehen in der Weise auf unsere Compagnie, daß dieselbe nunmehr für alle von der „Mercantile“ geschlossenen Versicherungen in directe Haftung tritt.

Die Gesellschaft hat sich in Gemäßheit der beim k. k. ungarischen Handelsgerichte eingetragenen Acten in Allem und Jedem den ungarischen Landesgesetzen und Verordnungen unterworfen und gleichzeitig ihre Versicherungs-Bedingungen den Bestimmungen des neuen Handelsgesetzes angepaßt.

Momente, sowie auf die reichen Gewährleistungsmittel*) und die anerkannt liberalen Geschäftsprincipien unserer Gesellschaft, deren Operationen beinahe das ganze Gebiet der bewohnten Erde umfassen und die sich während ihres 67-jährigen ehrenhaften Bestandes den Ruf einer Weltanstalt wohl mit Recht erworben hat, erlauben wir uns das p. t. versicherungsuchende Publikum zur Versicherung bei unserer Gesellschaft mit dem Bemerken einzuladen, daß sowohl unsere Vertretung in Budapest, als auch die zahlreichen General-, Haupt- und Sub-Agenturen im ganzen Lande angewiesen und ermächtigt sind, jede wünschenswerthe Auskunft zu erteilen, Prospecte, Versicherungs-Bedingungen auszufolgen und Versicherungs-Anträge entgegenzunehmen.

London, im April 1876. Hochachtungsvoll Das Directorium der North British and Mercantile Insurance Company. Bureau in Budapest: V. Bez., Badgasse 4, I. Stock.

*) laut Rechnungsabschluss für das Jahr 1874. Actien-Capital L. 2,000,000 fl. 20,000,000 - fr. Bar-Reserven und Zins-Einnahme pro 1874 fl. 10,916,913 - fr. Prämien- und Gewinn-Reserve fl. 8,622,383 45 fr. fl. 39,539,296 45 fr.

Uebrigens besitzt die Renten- und Lebensversicherungs-Abteilung ein separirt verwaltetes Vermögen von fl. 26,825,133 77 fr. fl. 66,364,430 22 fr.

MATICO-CAPSELN von GRIMAULT & Co, Apotheker in PARIS. Alle die Capseln, welche der Kopalbaum in süßlicher Form und in einer Hülle von Glatine enthalten, verursachen Lust, heben, befeuchten und Magenstärken. Die Matico-Capseln von Grimault u. Comp. allein verursachen keinen dieser Uebelstände, weil sie den eingedickten Kopalbaum in Verbindung mit dem ätherischen Matico-Öl enthalten.

Pfandbriefe sind den geringsten Courschwankungen unterworfen. Ich lade daher zum Ankaufe von 5 1/2-procentigen Pfandbriefen der Bodencreditanstalt in Hermannstadt ein, welche zu einer vortheilhaften Capitalanlage sich empfehlen.

P. J. Kabdebo. Druck und Verlag von Th. Steinhausen.

Musiker.

Oboist, Fagotist, Flügelhornist, Cellist, Clarinetist und Violinisten werden für die Kronstädter Stadtkapelle zu engagiren gesucht. Offerte sind zu richten an Anton Brandner, Stadtkapellmeister in Kronstadt (Siebenbürgen).

Unter den vielen Annoncen, speciell für Uhren, Goldwaaren, sind manche darauf berechnet, die Probewerber zu täuschen. Man hüte sich im eigenen Interesse vor Ankauf, wo nicht die Firma des Verkäufers genügende Garantie bietet. Die von mir gefaßten Uhren und Goldwaaren werden jederzeit nach Belieben ausgewechselt oder zurückgenommen, ein Beweis der strengsten Solidität!

- Unglaublich, aber wahr! Für 10 u. 12 fl. eine echt englische, silberne Cylinder-Uhr ... Für 18 oder 25 fl. eine echt englische, silberne Anker-Uhr ... Für 13 fl. eine echt englische Silber- und feuervergoldete Chronometer-Uhr ...

Atelier für Reparaturen. Alle Uhren, oftmals theure Familien-Andenken, werden reparirt und wieder wie neu hergestellt.

Goldwaaren,

- Ringe für Damen fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 15. Siegelringe für Herren fl. 8, 10, 11, 12 bis 20. Goldene Uhrketten. Ketten, kurze mit Schlüssel fl. 15, 20, 25, 30, 35 bis 80, in allen eleganten Ausführungen.

Briefliche Aufträge werden gegen Postnachnahme oder Einsendung des Betrages binnen 24 Stunden ausgeführt. Auf besonderes Verlangen werden auch Uhren und Goldwaaren unter Nachnahme zur Anwahl überliefert und für das Nichtabheben das Geld retournirt.

Philipp Fromm, Uhren- und Goldwaaren-Fabrikant, Rothenthurmstr. 9, gegenüber der Wollzeile, Wien. Man merke genau die Adresse.

Größe außer der ... Postversen ... Th. Steinha

Fillal-Abonnem bei Herrn J. F. Buchh

Nr. 96

Wären herabgelacht auf Ungarns mit im juden, als Berli Die Stim im Innern und man der Einthe Drohende der Serben und tyrannischen Anu und je sensatione geregten Gemüth Einer solch in so die nach Situation noch Vorgehen ist un Zugelassen, betürfen, um fü doch andererseits und ein Gefühl verticet, der d zwingender Gew wie die gemäw um den drohent gefamnten Mad werfen zu können Seine Maj als einmal die trefflich, wenn er hinwarf: „Es m

Es muß es sagt ihm das Verzögerung das und die äußern Gegenläge noch die Klänge der st die Einigung eine Die Einigu daß die Details „Es muß auf einige Zeit h interessen der ein selbst wenn gerec Punkte des neuer Eine Hoffi unter günstigen wird auch der Z da wird Wiße u pflichtungen, au in Anspruch neh Heute ist Hinüber aus de enlich festgestell an den Ausführu Oesterreich um die ihm von

Einige Jaf mehrte sich die E einen jungen M Gen. Die Anku wäre nicht bald regung gerathen. renommierten Ha fanden sich pflög Es war k die sich unermi woher sie gekom mit geringem G geitattet, einem Mutter bezogen ehemaligen Aufe garten wild um „Hier sind Mutter. „Unbeo wird dies Hans hüßlich sein solle „Was wil „Wir sind zu G schaffung unsejry